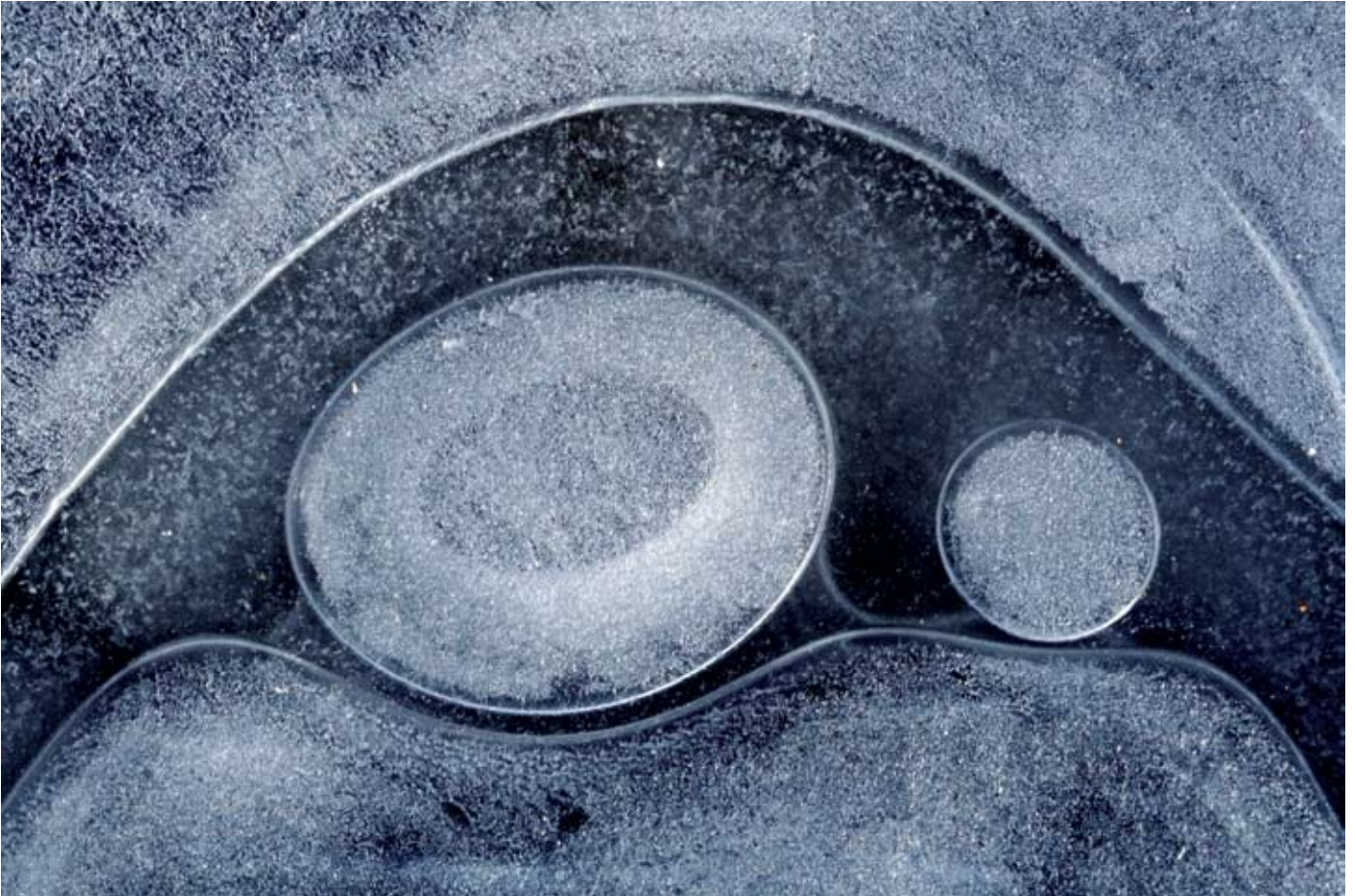


WETTBEWERB 2010

WETTBEWERBSTHEMA

„MONOCHROM“



Der kommende Wettbewerb wird einfarbig, aber sicherlich nicht eintönig. Ähnlich wie in der Schwarzweißfotografie bestimmen Konturen und Flächen, ob ein Foto die Jury überzeugt. Darüber hinaus darf eine Farbe das Sahnehäubchen bilden. Diese muss fein dosiert sein!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- Alle Informationen finden Sie unter der Internetadresse www.fotohits.de/wettbewerbe-aktionen/fotowettbewerbe/
- Teilnahmeberechtigt sind alle Fotoamateure. Interessenten dürfen also ihren Lebensunterhalt nicht hauptsächlich mit der Fotografie bestreiten, kein fotografisches Gewerbe angemeldet haben oder mittels einer Lehre ausgebildete Fotografen sein.
- In jeder Runde kann ein Teilnehmer maximal drei Fotos einreichen.
- Bilder können nur in digitaler Form (JPEG-Format) übermittelt werden.
- Fotos lassen sich unter der Webadresse www.fotohits.de hochladen. Per E-Mail oder Post eingesandte Bilder können leider nicht berücksichtigt werden.
- Über die Gewinnerfotos entscheidet eine Jury.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Einsendeschluss für die Runde 9 ist der 17. November 2010.

1. PREIS

EINE PANASONIC DMC-FZ100EGK

Die Bridge-Kamera FZ100EGK erfüllt viele Wünsche von Einsteigern und fortgeschrittenen Fotografen. Die Superlative beginnen mit dem Brennweitenbereich, der von 25 bis 600 Millimetern reicht (umgerechnet ins Kleinbildformat), also von einem starken Weitwinkelobjektiv bis hin zum Super-tele. Mit ihm lässt sich 24fach zoomen, womit bei der Auswahl des besten Bildausschnitts die Grenzen weit gesteckt sind. Bei langen Brennweiten könnten die Bilder leicht verwackeln. Hier greift Panasonic dem Benutzer mit einem optischen Bildstabilisator wortwörtlich unter die Arme. Er gleicht das Zittern der Fotografenhand aus, das bei längeren Verschlusszeiten zwangsläufig unscharfe Aufnahmen produzieren würde.

Damit man nicht den besten Augenblick verpasst, schafft die Kamera stattliche elf Bilder pro Sekunde. Sie werden mit 14,1 Megapixel aufgelöst. Videos kann man in High-Definition (HD) festhalten: Sie lassen sich großformatig in Full HD mit 1.920 mal 1.080 Pixel sichern. Die Daten kann man per HDMI-Kabel an ein geeignetes Endgerät übermitteln, wodurch sie ohne Qualitätsverluste auf den Bildschirm gelangen.

Das Display ist komplett schwenkbar und garantiert mit einer Bilddiagonale von 7,5 Zentimetern (etwa drei Zoll) eine präzise Motivwahl. Um die Belichtung gezielt zu steuern, blendet der Monitor ein Echtzeit-Histogramm ein. An der Tonwertverteilung lässt sich ablesen, ob Lichter und Schatten noch schön durchzeichnet sind. Außerdem kann man den Fokus manuell



setzen. Das Ergebnis lässt sich auf Wunsch im Raw-Format festhalten. So hat man nach der Aufnahme hochwertige Bilddaten zur Verfügung, die ein Maximum an Schärfe und Tonwertumfang beinhalten.

Die Automaten bieten alles, was Fotografen derzeit erwarten können: Eine Gesichtserkennung setzt Schärfe und Belichtung auf das wichtige Bildelement, die Kamera erkennt bestimmte Motive und wählt automatisch die bestmöglichen Einstellungen. Des Weiteren stellt sie 19 Vorgaben von „Baby“ bis „Tiere“ zur Verfügung. Damit bewegliche Objekte nicht aus dem Fokusbereich verschwinden, stellt die AF-Verfolgung kontinuierlich auf sie scharf. Praktisch ist auch eine selbstständige Horizontkorrektur, die bei Landschaftsaufnahmen die Nachbearbeitung am Computer erspart. Noch viele weitere Helfer kommen einem Fotografen entgegen.

2. PREIS

EINE ROLLEI COMPACTLINE 390 SE

Die Special Edition der Compactline 390 SE tröstet Fotografen etwas, die sich nach der guten alten Zeit zurücksehnen: Sie ist mit einer Kameratasche aus echtem Leder ausgestattet. Damit riecht, fühlt und sieht man eine Qualität, die sich auch im Inneren fortsetzt. Die Kompaktkamera bietet einen Brennweitenbereich von 26 bis 130 Millimetern (umgerechnet ins Kleinbildformat). Er setzt also im Weitwinkelbereich ein und geht bis zu einer leichten Teleeinstellung. Diese Linsenkonstruktion ermöglicht fünf-faches Zoomen. Damit besitzt man viel Freiheit, um nahe und ferne Bildausschnitte auszuwählen.

Der Sensor der Compactline 390 SE löst mit 14 Megapixel auf. Bewegte Bilder werden im modernen High-Definition Standard 720p gespeichert, sie lassen sich mit 1.280 mal 720 Pixel wiedergeben. Damit kann man Videos auf jedem Monitor großformatig anschauen und erhält ein gutes Bild auf HD-Fernsehern. Ebenso augenfreundlich ist das LC-Display: Er besitzt eine Bilddiagonale von 2,7 Zoll, also 6,85 Zentimetern.



Die Kamera erhält ihre Energie durch einen leistungsfähigen Lithium-Ionen-Akku. Um ihn mit neuer Energie zu versorgen, ist kein Ladegerät erforderlich. Stattdessen wird er mittels USB-Kabel aufgefrischt, etwa wenn man ihn an einen Computer anschließt.

3. PREIS

EIN FOTORUCKSACK VERSAPACK VON LOWEPRO

Den Fotorucksack Versapack hat Lowepro so konzipiert, dass er möglichst vielseitig zu bepacken ist. Dafür besitzt er viele Fächer, die intelligent aufgeteilt sind. Nach Bedarf lässt sich das Innere auch nach eigenen Wünschen gestalten.

Der Versapack nimmt eine Spiegelreflexkamera und sämtliches Zubehör auf, das auf einer größeren Tour benötigt wird. Im Hauptfach finden beispielsweise der Kamerabody, ein Objektiv und ein Blitz ihren Platz. Falls es erforderlich ist, lässt sich die Inneneinteilung herausnehmen, um eine einzige große Abteilung zu schaffen. Damit existiert ausreichend Freiraum für eine Kamera mit angesetztem Objektiv, alternativ dazu ist der Versapack als praktischer Wanderrucksack einsetzbar. Das gesamte Oberteil des Rucksacks ist nach hinten klappbar, sodass man rasch an den unteren Bereich mit der Kamera herankommt, ohne sich von oben nach unten durchwühlen zu müssen.

Der obere Teil des Rucksacks ist dem Zubehör vorbehalten. Es würde seinem Design widersprechen, wenn es schwierig erreichbar wäre. Daher lässt sich mittels Schnellverschlüssen auf das Innere zugreifen, das je nach Situation mittels Reißverschluss zu sichern ist.

Wenn der Fotograf unterwegs ist, muss er den Versapack nicht abnehmen, um schnell schussbereit zu sein. Da er mit zwei seitlichen Taschen ausgestattet ist, lässt er sich mit einer Handbewegung öffnen. Man muss ihn nur vor den Bauch schwingen, und schon liegt die gesamte Ausrüstung griffbereit parat.



4. BIS 13. PREIS

JE EINE FOTOLEINWAND VON ARTIDO!

Im Test ab Seite 88 rangierte die Fotoleinwand von artido! zu Recht auf einer Spitzenposition. Sowohl das Material als auch die Verarbeitung erhielten Noten von „gut“ bis „sehr gut“. Dabei setzt der Hersteller Spezialtinten ein, die mit einem komplexen Transferprozess auf eine erstklassige Leinwand gelangen. Das Ergebnis zeichnet sich durch mehrere positive Eigenschaften aus: Es ist gemäß Zertifikat lichtecht, kratzfest, waschbar und dabei fotorealistisch.

Der Weg zum eigenen Leinwanddruck im Wohnzimmer ist einfach: Über die artido!-Website sendet man die Bilddaten, gibt das gewünschte Format an und trägt die Lieferadresse ein. Innerhalb von drei bis fünf Werktagen wird die artido!-Fotoleinwand geliefert. Die Gewinner erhalten ein eigenes Foto ihrer Wahl im Format 60 mal 80 Zentimeter.

Die artido!-Fotoleinwand ist eine auf Qualität geprüfte Marke der Seidenweberei Ludwig Güssen GmbH & Co. KG, die seit fast hundert Jahren für



Qualität bürgt. Das Ergebnis wird auf einen mehrfach verleimten Keilrahmen aufgezogen. Da man mit eigenen Fotos auf T-Shirts oder Leinwänden dauerhaft in Kontakt kommt, müssen sie ungiftig sein: Das Verfahren ist von Oeko-Tex auf seine ökologische Verträglichkeit geprüft und verursacht weder Abwasserprobleme noch gefährliche Ausdünstungen. Der Oeko-Tex Standard 100 ist weltweit einheitlich geregelt. Dabei werden Produkte auf gesetzlich verbotene und reglementierte Substanzen oder gesundheitsbedenkliche Chemikalien geprüft.